

16.08.2010

## Bei Arbeitsbesuch im Elsebad Bilanz gezogen

**Schwerte.** Der zehnte Besuch des Verwaltungsvorstandes der Stadt Schwerte wurde am vergangenen Freitag, 13. August, genutzt, um gemeinsam Bilanz über die abgelaufene Saison zu ziehen. Mit zurzeit etwas über 90.000 Besucherinnen und Besucher zeigten sich die Verantwortlichen des Elsebadvereins zufrieden über den bisherigen Verlauf des Sommers. So geht Vorsitzender Thomas Wild davon aus, dass bis zum Ende der Saison am 12. September die 100.000er-Marke noch erreicht werden wird.



Verwaltungsvorstand und Vorstand des Fördervereins Bürgerbad Elsetal besichtigten gemeinsam die Anlage und besprachen aktuelle Themen

Die Besprechung mit der Verwaltungsleitung aus dem Rathaus startete traditionell mit einem Rundgang durch die gepflegte Anlage, bei der sich neben Bürgermeister Heinrich Böckelühr auch der Stadtkämmerer Peter Schubert, Fachdienstleiterin Jutta Pentling und der Leiter der Stabsstelle „Recht und Presse“, Carsten Morgenthal, ein Bild über die innerhalb des letzten Jahres gemachten Veränderungen machen konnten. So wurden zunächst die Neuerungen im Spieldorf Ergste, Pflasterarbeiten am Rande der Liegewiese und viele andere kleine Neuerungen in Augenschein genommen. Anschließend gab es beim Gedankenaustausch zwischen Vorstand und Verwaltung weitere Informationen, beispielsweise zur Solaranlage oder über geplante Aktionen. Auch an den heißen Tagen im Juli blieb das Elsebad von einem befürchteten Parkchaos oder anderen Ärgernissen verschont.

Stadtkämmerer Peter Schubert, seines Zeichens in nebenamtlicher Funktion auch Geschäftsführer der Bäder Schwerte GmbH, informierte über die Schließung des Freizeit-Allwetterbades (FAB) und über die Ausweitung der Öffnungszeiten des Stadtbades. Ob die Schließung des FAB sich tatsächlich positiv auf den Besucherzulauf ausgewirkt hat, vermochte jedoch angesichts des bisherigen Saisonverlaufs mit zahlreichen heißen Tagen niemand mit Bestimmtheit zu sagen.

Bürgermeister Heinrich Böckelühr resümierte abschließend: „Es war wieder ein interessanter Nachmittag, der nicht nur der Besprechung aktueller Themen diente, sondern bei dem auch die Wertschätzung der Stadt Schwerte gegenüber dem Elsebad und seinen vielen ehrenamtlichen Helfern ausgedrückt wurde.

Anlässlich des zehnten Besuches des Verwaltungsvorstandes zitierte Thomas Wild eingangs der Veranstaltung den seinerzeitigen Vorsitzenden und heutigen Bürgermeister von Iserlohn, Dr. Peter-Paul Ahrens. Dieser hatte vor zehn Jahren gemeint: „Ich habe einen Traum: Wenn das Elsebad-Projekt Bestand hat über 25 Jahre, dann ist diese Vorgehensweise auch für andere Städte die zentrale Chance, Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger zu betreiben, die für die Städte noch finanzierbar ist. Wenn die Städte entweder diese Bürgerinnen und Bürger nicht haben oder diese Chance nicht ergreifen, dann werden sie keine Möglichkeit mehr haben, das Gemeinwesen in geordneten finanziellen Verhältnissen zu regeln. Der Verwaltungsvorstand der Stadt Schwerte hat dies erkannt und das bietet unserem Verein die Chance, in enger Kooperation mit der Verwaltung langfristig die Garantie der Zuverlässigkeit des Elsebades abzugeben und so ein wichtiges Infrastrukturangebot für die Stadt Schwerte vorzuhalten“. An dieser Aussage und an dem verlässlichen Zusammenwirken zwischen Stadt Schwerte und Elsebad werde bis heute festgehalten, versicherte Bürgermeister Heinrich Böckelühr abschließend.